

Transparenz der Vergütungssysteme veranlasst Unzufriedenheit!

Die Arbeitswelt wird immer anspruchsvoller. Daher braucht das Personalmanagement tiefgehende und aktuelle Informationen zum Arbeitsumfeld der Mitarbeiter. Zu diesem Zweck fand im Oktober zum fünften Mal eine Befragung im Arbeitsweltmonitor statt, welche das Thema Einkommen, Absicherung und Vorsorge betrachtet. Die wichtigsten Ergebnisse sind im Folgenden zusammengefasst:

Finanzielle Situation der Mitarbeiter positiv:

Die finanzielle Situation der Mitarbeiter in den Unternehmen ist relativ stabil. 55% der Befragten sind zwar mit dem Umfang ihrer fixen Vergütung nicht zufrieden und 44% geben an, dass sie einen Engpass von zwei Monatsgehältern nicht überwinden können. Jedoch gibt es hinsichtlich der Zahlung von Rechnungen keine Probleme und auch Nebenjobs haben die Mitarbeiter nicht nötig. Somit geben auch 74% der Mitarbeiter an, dass ihr Einkommen ausreichend ist, um ihre monatlichen Lebenshaltungskosten bestreiten zu können.

Hinsichtlich ihrer finanziellen Lage fühlen sich die Mitarbeiter insgesamt eher wohl. Nur 17% können dieser Aussage nicht zustimmen. Es herrscht somit kaum finanzieller Stress, was auch die oben genannten Werte widerspiegeln.

Finanzielle Ziele der Mitarbeiter:

Ein Ziel der Befragten ist, eine hohe Vergütung (77%) zu erlangen. Jedoch geben nur 15% der Teilnehmer an, dass sie diese bereits verwirklicht haben. Es besteht also ein starker Wunsch nach finanzieller Verbesserung. Dies sollte vor allem in Hinblick auf die Dimension Karriere und Entwicklung überdacht werden.

Transparenz der Vergütungssysteme verbessern:

Der Indikator Transparente Vergütung (33%) fällt wieder einmal am schwächsten aus. Daher geben auch 45% der Befragten an, dass sie in der Erhöhung der Transparenz der Vergütungssysteme die wichtigste Aktivität für den Bereich Finanzen sehen.